

Zurück auf der Heimfahrt nach Hessen gab es zwischen Weimar und Erfurt noch einen kurzen Seitensprung mit dem Besuch der Bockwindmühle in **Bechstedtstraß**. Der Erhalt der Mühle ist dem mühevollen Wiederaufbau durch die vormals enteigneten Besitzer zu verdanken, die diese Leistung trotz ihres hohen Alters noch immer vollbringen. Nach der umfassenden Rekonstruktion ist das markante Bauwerk seit 2001 wieder mit einem funktionstüchtigen Jalousieflügelkreuz ausgestattet. Das Glück des drehenden Rades wollte sich

aber am 1. Mai auch mit tatkräftiger Unterstützung nicht einstellen. Was dem Wassermüller die Befischung ist dem Windmüller der Waldbauer: die Aufforstung in westlicher Richtung schmälert trotz der erkämpften Windschneise die einstmals vorhandene Energie deutlich. (fs/ph)



Ausgeguckt, Ausgezeichnet, Ausgelobt

In jeder Hinsicht

preiswürdig:

Die Historische Mühle Freienhagen

Die Untere Mühle bei Waldeck-Freienhagen hat in den letzten drei Jahren eine bemerkenswerte Entwicklung genommen. 2003 war sie noch vom Verfall bedroht. Nun präsentiert sie sich in neuem Glanz. Dank der Initiative und Investitionen von HLM-Mitglied Werner Liebchen gelang eine ebenso beispiellose wie beispielhafte Sanierung.



Im Jahr 1717 wurde die Mühle vom Fürsten zu Waldeck neu errichtet: Am oberen Lauf der Watter, einem Bach, der bei Waldeck-Freienhagen entspringt und schließlich in die Twiste mündet, liegt die Untere Mühle, einsam inmitten traumhafter Natur.

Vor drei Jahren entdeckte der Frankfurter Werbefachmann Werner Liebchen das zuletzt leerstehende Gehöft. Seitdem betrieb er eine behutsame Sanierung. Die Außenfassade wurde wieder instand gesetzt, der Dachstuhl komplett erneuert. Innen und außen wurde besonderer Wert auf die Verwendung von historischen und ökologischen Baumaterialien gelegt. Die Stromversorgung erfolgt

über das reaktivierte Mühlrad, ein Blockheizkraftwerk sorgt für die nötige Wärme. Heute bietet das prämierte mit dem Hessischen Denkmalpreis 2006 Kulturdenkmal Wanderern Rast, Besuchern Inspiration und Übernachtungsgästen Erholung.

Und zuletzt lockt ein Wochenendaufenthalt in der Unteren Mühle sogar als Hauptpreis in einem Preisausschreiben: In der Ausgabe Dezember 2006 lobte das Magazin „blick in die Kirche“ in einem Advents-Rätsel zweimal ein Wochenende für je zwei Personen in der Hochzeitsstube der Mühle Freienhagen – in der Zeit zwischen 1. Mai und 30. September 2007 aus.

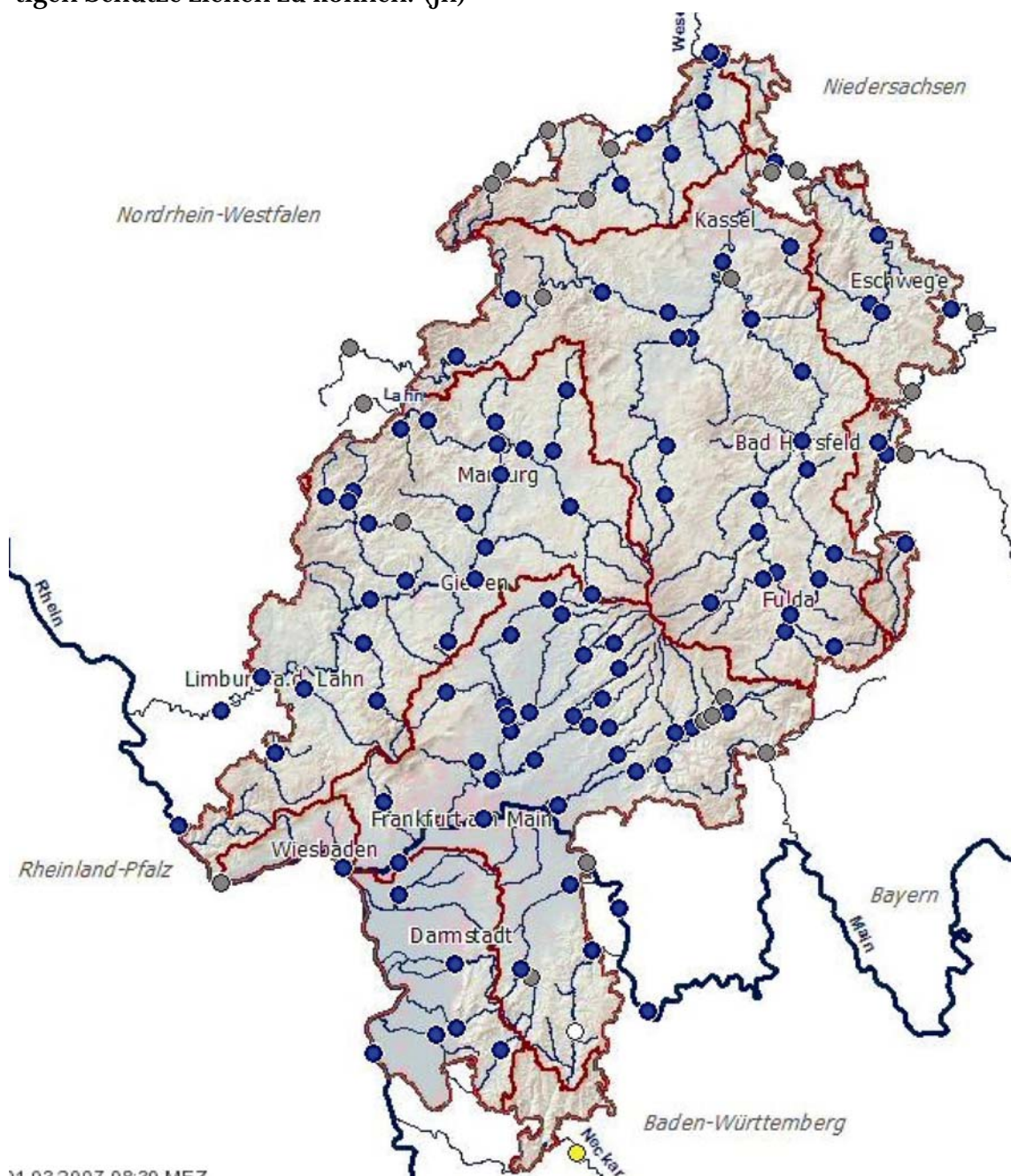
Liebevoll historisch restauriert und authentisch eingerichtet, bietet das Kulturdenkmal Mühle Freienhagen im Wattertal Gästen allen modernen Komfort. Jedes der sechs Zimmer ist individuell möbliert. Und am Mühlentag lockt zusätzlich ein Konzert. Fotos: Werner Liebchen



*Einladend:
Das Hochzeitszimmer in
der Historischen Mühle
Freienhagen*

Hessen hat ein neues Hochwasser-Frühwarnsystem

Die Pegelstände und Niederschlagsmengen können seit Anfang März im Internet unter www.hlug.de/wasserstaende abgerufen werden. Nachstehend ist die zugehörige Übersichtskarte für Hessen mit den Pegelstandorten dokumentiert. Diese kann für die einzelnen Flussgebiete weiter aufgelöst werden und stellt dann die jeweiligen Einzugsgebiete mit den größeren Gewässern dar. Sicherlich ist dieses Instrument auch für die eine oder andere Mühle bzw. Wasserkraftanlage nützlich, um vor der anlaufenden Hochwasserwelle rechtzeitig ggf. die nötigen Schütze ziehen zu können. (jh)



Impressum

Mühlensickel - Mitteilungen des Hessischen Landesvereins
zur Erhaltung und Nutzung von Mühlen (HLM) e.V.

Ausgabe März 2007

Dorfmühle Willingshausen

34628 Willingshausen

www.hessischemuehlenverein.de

mit Beiträgen von

Felicita Sojka (fs), Karl-Heinz Schanz (khsch), Heinz Reitz (hs),
Sabine Müller (sm), Klaus-Dieter Heinzel (kdh), Peter Heidler (ph),

Jörg Haafke (jh), R. Diederich (rd) und Robert Adam (ra)

Autor des Titelbildes: Klaus-Dieter Heinzel (kdh)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in
jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss: 28.02.2007

v.i.S.d.P.: Jörg Haafke

Willingshausen im März 2007

Unser Spendenkonto:

Konto 220 032 59 bei der Sparkasse Darmstadt (BLZ 508 501 50)

Hessen gibt Gas: Umsetzung der Wasserrahmen- richtlinie wird beschleunigt

Mit Schreiben vom 09.02.2007 informiert das Hessische Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Festlegung einer erhöhten Schlagzahl im Endspurt zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie. Wir dokumentieren nachfolgend den Wortlaut des Schreibens:

„Mit der Aufstellung der Maßnahmenprogramme und des Bewirtschaftungsplans tritt die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in eine entscheidende Phase, denn damit werden die Weichen gestellt, in welchem Umfang die Ziel der WRRL bis zum Jahre 2015 erreicht werden können.

Da die Entwürfe der entsprechenden Dokumente bereits Ende 2008 offengelegt werden müssen, bleibt nur noch wenig Zeit für ihre Erarbeitung. Dies wurde zum Anlass genommen, die bisherigen Strukturen in Hessen zu überdenken.

Nach einer intensiven Diskussion zwischen den Regierungspräsidien,

dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie und der Abteilung Wasser und Boden in meinem Hause wurde eine Straffung vereinbart. Insbesondere wurde die Federführung zur Aufstellung der Maßnahmenprogramme und des Bewirtschaftungsplanes dem HLUG übertragen. Die Beratung und Abstimmung über die Vorgehensweise, aber auch die Ergebnisse erfolgt in Arbeitsgruppen unter intensiver Mitwirkung von Vertreterinnen und Vertretern der Regierungspräsidien, des HLUG, des HMULV und im Bedarfsfall weiterer Behörden. Die Steuerung und Koordinierung des gesamten Umsetzungsprozesses erfolgt in der sogenannten Strategiegruppe, in der die Regierungspräsidien, das HLUG und das HMULV mit einer kleinen Kernmannschaft vertreten sind.

Informationen und weitere Einzelheiten zur gestaffelten Organisationsstruktur finden Sie auf der Projekthomepage www.flussgebiete.hessen.de unter ‚Wasserrahmenrichtlinie‘ > ‚Organisation der Umsetzung‘ und im Projekt- und Aufgabenplan, Phase 3 (2007-2009) auf der Homepage unter ‚Service‘ > ‚Informationsmaterial‘.